

## Zeitbilder 5 Von der Antike bis zum Ende des Mittelalters

### Jahresplanung 5. Klasse

grau = Teilkompetenz, die nicht zwingend durch den Lehrplan vorgegeben ist

Zeitraum	Thema	Lerninhalte in Zeitbilder 5	Lehrplanbezug: Themenbereiche	Lehrplanbezug: Kompetenzbereiche	Kompetenzen in Zeitbilder 5
September	<i>Die antike Welt – Griechenland und Rom</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Wie wir Geschichte verstehen können (S. 9-11) (1)</li> <li>○ Die Mittelmeerwelt – Wiege der Antike (S.14-15) (2)</li> <li>○ Die griechische Antike-von der Frühzeit zur Polis (S. 16-17) (3)</li> <li>○ Die Entwicklung der „attischen Demokratie“ (S. 18-21) (4 ,6, 7,8)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Die „attische Demokratie“ im Vergleich mit der Demokratie in Österreich heute (S. 22-23) (5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Politische Organisation und gesellschaftliche Entwicklung des mediterranen Raumes.</li> </ul>	<p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Begriffe „Geschichte“ und „Vergangenheit“ sowie „Quelle“ und „Darstellung“ klären und hinsichtlich ihrer Verwendung differenzieren.</li> <li>✓ Aussagen und Interpretationen über Vergangenheit und Gegenwart anhand von Belegen aus Quellen und Darstellungen nachvollziehen (Belegbarkeit).</li> <li>✓ Begriffe und Konzepte anwenden, reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Orientierungsangebote in Darstellungen der Vergangenheit erkennen.</li> </ul> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eigene und fremde Urteile und Teilurteile auf ihre Begründung und Relevanz hin untersuchen.</li> </ul>	<p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Begriffe „Geschichte“, „Vergangenheit“ sowie „Quelle“ und „Darstellung“ klären und differenzieren. (1)</li> <li>✓ Konzepte der Hochkulturen, der „minoischen“ Kultur sowie Wanderbewegungen klären und analysieren. (2)</li> <li>✓ Funktion und Merkmale einer Polis klären. (3)</li> <li>✓ Konzept der „attischen Demokratie“ erklären. (4)</li> <li>✓ Aussagen und Interpretationen der „attischen Demokratie“ mit der Demokratie in Österreich vergleichen. (5)</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gegenwartsbezug zur politischen Mitbestimmung in Österreich herstellen. (6)</li> </ul> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Beurteilung einer von Steuerleistung abhängig gemachten politischen Mitbestimmung. (7)</li> <li>✓ Urteil über die „attische Demokratie“ bilden. (8)</li> </ul>
Oktober		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesellschaft und Recht in der attischen Polis (S. 24-27) (1, 7)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Alexanders Eroberungszüge (S. 28-29) (2)</li> <li>○ Hellenismus – antike Globalisierung (S. 30-31) (6)</li> <li>○ Götterspiele und Beginn der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt, insbesondere der Geschlechterverhältnisse/-rollen.</li> <li>○ Ausbreitung von Kultur,</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Geschichtskarten lesen.</li> <li>✓ Geschichtskulturelle Produkte als Ort des historischen Erzählens erkennen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bildliche Quellen zur Lebenssituation von Männern und Frauen in der attischen Polis beschreiben und analysieren. (1)</li> <li>✓ Eigenständiger und kritischer Umgang mit Geschichtskarten zu den Eroberungszügen Alexanders. (2)</li> <li>✓ Schriftliche Quellen zur Götterwelt der Antike bewerten. (3)</li> </ul>

		<p>Wissenschaft (S.32-33) (3, 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Griechische Kunst (S. 34-35) (4)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Mythologie und Spiele in der griechischen Antike (S. 36-37) (5)</li> <li>○ Die römische Republik (S. 38-39) (9)</li> </ul>	<p>Religion und Herrschaftsgebieten in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Politische Organisation, gesellschaftliche Entwicklung, Wirtschaft und Kultur des mediterranen Raumes.</li> </ul>	<p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Begriffe und Konzepte anwenden, reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Orientierungsangebot in Darstellungen der Vergangenheit erkennen.</li> </ul> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eigene und fremde Urteile und Teilurteile auf ihre Begründung und Relevanz hin untersuchen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Abbildungen von griechischen Statuen vergleichen und die Entwicklung der Darstellung des menschlichen Körpers beschreiben. (4)</li> <li>✓ Historische Spielfilme als geschichtskulturelle Produkte erkennen. (5)</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Den Begriff „Hellenismus“ erklären. (6)</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Lebenssituation der attischen Frauen mit jener der Frauen von heute vergleichen. (7)</li> <li>✓ Gegenwartsbezug zu den Olympischen Spielen herstellen. (8)</li> </ul> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Verfassungsprinzip der römischen Republik beurteilen und hinsichtlich der heutigen Relevanz analysieren. (9)</li> </ul>
<p><b>November</b></p>	<p><b>Die antike Welt – Griechenland und Rom</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rom – vom Dorf zum Weltreich (S. 40-41) (5)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Roms Aufstieg zur antiken Weltmacht (S. 42-43) (1)</li> <li>○ Der Untergang der Republik (S. 44-45) (6)</li> <li>○ Prinzipat – ein Kaiser an der Spitze (S.46-47) (2)</li> <li>○ „Pax Romana“ – Die römische „Weltherrschaft“ (S. 48-49) (3)</li> <li>○ „Dominat“ – absolutes Kaisertum der Spätantike (S. 50-51) (4)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Römische Kaiserherrschaft (S. 52-53) (7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Expansion und Migration und deren soziokulturelle Auswirkungen.</li> <li>○ Politische Organisation und gesellschaftliche Entwicklung des mediterranen Raumes.</li> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Begriffe und Konzepte anwenden, reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Orientierungsangebot in Darstellungen der Vergangenheit erkennen.</li> </ul> <p><b>Historische Fragekompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fragen, die die Darstellung der Vergangenheit betreffen oder in schriftlichen Quellen behandelt werden, herausarbeiten.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schriftliche Quellen über die Kriege der Römer und den Aufstieg zur Weltmacht analysieren und interpretieren. (1)</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Konzept des Prinzipats erklären und reflektieren. (2)</li> <li>✓ Die Ausweitung der römischen Herrschaft nachvollziehen und erläutern. (3)</li> <li>✓ Die wesentlichen Merkmale des „Dominats“ nennen. (4)</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Jene Länder anhand einer Karte herausarbeiten, die auf dem Gebiet des ehemaligen Römischen Reiches liegen. (5)</li> <li>✓ Die „gerechtere“ Aufteilung von Grund und Boden im antiken Rom und im 21. Jh. vergleichen und beurteilen. (6)</li> </ul> <p><b>Historische Fragekompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fragestellungen in schriftlichen Quellen über die römische Kaiserherrschaft herausarbeiten. (7)</li> </ul>

<p><b>Dezember</b></p>	<p><i>Die antike Welt – Griechenland und Rom</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesellschaft und Geschlechterrollen in Rom (S. 54-57) (6)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Frauen in Griechenland und Rom (S. 58-59) (1)</li> <li>○ Das kulturelle Erbe der Antike (S. 60-61) (2, 3)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Einblicke in die römische Antike – materiell, virtuell und interaktiv (S. 62-63) (4)</li> <li>○ <b>Längsschnitt:</b> Sklaverei – Unmenschlichkeit seit Jahrtausenden (S. 66-71) (5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt, insbesondere der Geschlechterverhältnisse/-rollen.</li> <li>○ Ausbreitung von Kultur und Religion in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Geschichtskulturelle Produkte als Orte des historischen Erzählens erkennen.</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aussagen und Interpretationen über die Vergangenheit und Gegenwart anhand von Belegen aus Quellen und Darstellungen nachvollziehen (Belegbarkeit).</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schriftliche und bildliche Quellen zu verschiedenen Darstellungen von Frauenbildern beschreiben und analysieren sowie eine eigenständige Interpretation anfertigen. (1)</li> <li>✓ Antike Ausgrabungen und Museen ermitteln. (2)</li> <li>✓ Informationen zu Aufführungen griechischer Tragödien beschaffen und mit modernen Inszenierungen vergleichen. (3)</li> <li>✓ Erkennen, dass geschichtskulturelle Produkte nicht immer eine genaue Rekonstruktion der Vergangenheit zum Ziel haben (z.B. Werbung, Tourismus, Computerspiele). (4)</li> <li>✓ Anhand einer Vielzahl von schriftlichen Quellen die Geschichte der Sklaverei beschreiben sowie den Begriff „Diskriminierung“ definieren und analysieren. (5)</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Anhand schriftlicher Quellen herausarbeiten, wie Frauen im Römischen Reich dargestellt werden. (6)</li> </ul>
<p><b>Jänner</b></p>	<p><i>Das Mittelalter – eine 1000-jährige Epoche</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Sklaverei (S. 72-73) (5)</li> <li>○ Die Umgestaltung der antiken Welt (S. 76-77) (1)</li> <li>○ Migration – bis heute (S. 78-79) (6, 7)</li> <li>○ <b>Politische Bildung:</b> Das „Eigene“ und das „Andere“ (S. 80-81) (8)</li> <li>○ Erben der Antike: Byzantiner – Araber – Franken (S. 82-87) (2, 3, 9)</li> <li>○ 10. Jh.: Europas „Staatenwelt“ wird geschaffen (S. 88-89) (4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Expansion und Migration und deren soziokulturelle Auswirkungen; Darstellung von unterschiedlichen Kulturen in geschichtskulturellen Produkten.</li> <li>○ Ausbreitung von Kultur, Religion und Herrschaftsgebieten in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Geschichtskarten lesen.</li> <li>✓ Bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aussagen und Interpretationen über die Vergangenheit und Gegenwart anhand von Belegen aus Quellen und Darstellungen nachvollziehen (Belegbarkeit).</li> </ul> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eigene und fremde Urteile und Teilurteile auf ihre Begründung und Relevanz hin untersuchen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Anhand einer Geschichtskarte den Verlauf der Völkerwanderung beschreiben und darstellen. (1)</li> <li>✓ Anhand der Beschreibung and Analyse bildlicher Quellen das gesellschaftliche Leben im Oströmischen Reich erläutern. (2)</li> <li>✓ Die beiden Eroberungswellen der Osmanen mit Hilfe der Geschichtskarte darstellen. (3)</li> <li>✓ Anhand der Geschichtskarte die Machtbereiche der europäischen „Staatenwelt“ herausarbeiten. (4)</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aussagen und Interpretationen über Sklaverei nachvollziehen. (5)</li> </ul>

					<p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die mögliche Verpflichtung zum Erlernen der deutschen Sprache für MigrantInnen diskutieren und beurteilen. (6)</li> <li>✓ Gründe für Migration zusammenfassen und diese anhand der Zuordnung zu Pull- und Pushfaktoren beurteilen. (7)</li> <li>✓ Das „Konzept des Othering“ nachvollziehen, untersuchen und im persönlichen Lebensumfeld anwenden. (8)</li> <li>✓ Die Entscheidung Vladimirs sowie die Missionstätigkeit des Kyrill beurteilen. (9)</li> </ul> <p>5</p>
<p><b>Februar</b></p>	<p><i><b>Das Mittelalter – eine 1000-jährige Epoche</b></i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Feudalismus – die politische Grundlage des Hochmittelalters (S. 90-91) (1, 2)</li> <li>○ Bauern und Grundherrschaft (S. 92-93) (6, 8)</li> <li>○ Die Adeligen – die Herren der Gesellschaft (S. 94-95) (7, 10)</li> <li>○ Die Diener Gottes beten (S. 96-97) (11)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Feudalismus (S. 98-99) (5)</li> <li>○ Kirche und Kaisertum – die zwei Mächte des Mittelalters (S. 100-103) (9)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Kirche und Kaisertum – die zwei Mächte des Mittelalters (S. 104-105) (3)</li> <li>○ Die Entwicklung politischer Gebilde in Europa: Vorläufer der modernen Staatenwelt? (S. 106-107) (4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt, insbesondere der Geschlechterverhältnisse/-rollen.</li> <li>○ Ausbreitung von Kultur, Religion und Herrschaftsgebieten in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Geschichtskarten lesen.</li> <li>✓ Die unumgängliche Perspektivität und Intention von historischen Quellen feststellen.</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Begriffe und Konzepte anwenden, reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Orientierungsangebot in Darstellungen der Vergangenheit erkennen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bildliche Quellen und Darstellungen beschreiben um den Aufbau der Feudalgesellschaft zu erklären. (1)</li> <li>✓ Anhand schriftlicher und bildlicher Quellen die wechselseitige Abhängigkeit erläutern. (2)</li> <li>✓ Bildliche Quellen analysieren um die Auseinandersetzung um die Herrschaftsmacht zwischen Kaiser und Papst zu erläutern. (3)</li> <li>✓ Die Herrschaftsbereiche Spaniens in den Jahren 1000 und 1550 mit der Hilfe von Geschichtskarten vergleichen. (4)</li> <li>✓ Die für das Mittelalter typische Perspektive der unhinterfragten, selbstverständlichen Einordnung der Menschen in verschiedene Stände anhand von bildlichen und schriftlichen Quellen herausarbeiten. (5)</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Konzept der Grundherrschaft erklären. (6)</li> <li>✓ Merkmale der Adelsgesellschaft im Mittelalter benennen um sie von den anderen Ständen abzugrenzen. (7)</li> <li>✓ Die Rechte und Pflichten sowie die Stellung und Bedeutung der Könige, Kaiser und des Papstes erläutern. (8)</li> </ul>

					<b>Historische Orientierungskompetenz</b> ✓ Abhängigkeit der Bauern und Bäuerinnen von den Grundherren mit der Abhängigkeit der gegenwärtigen Mittel- und Kleinbetriebe von Großbanken und Konzernen vergleichen. (9) ✓ Die Bedeutung der „ritterlichen“ Werte in der gegenwärtigen Gesellschaft ermitteln. (10) ✓ Den Einfluss der christlichen Kirche auf das Leben im Mittelalter mit dem Einfluss heute vergleichen. (11)
März	<i>Das Mittelalter – eine 1000-jährige Epoche</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Robin Hood – vom Räuber zum Nationalhelden (S. 108-109) (1)</li> <li>○ Orient und Okzident – Wechselwirkungen (S. 110-113) (5)</li> <li>○ <b>Politische Bildung:</b> Die Beeinflussung von Massen (S. 114-115) (7)</li> <li>○ Juden in Europa (S. 116-117) (6)</li> <li>○ Muslime in Europa (S. 118-119) (2)</li> <li>○ Schulen, Universitäten und Wissenschaft (S. 120-121) (3)</li> <li>○ Gesellschaft und Wirtschaft im Spätmittelalter (S. 122-125) (4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausbreitung von Kultur, Religion und Herrschaftsgebieten in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</li> </ul>	<b>Historische Methodenkompetenz</b> ✓ Geschichtskulturelle Produkte als Orte des historischen Erzählens erkennen. ✓ Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren. ✓ Bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren. <b>Historische Sachkompetenz</b> ✓ Begriffe und Konzepte anwenden, reflektieren und weiterentwickeln. <b>Historische Orientierungskompetenz</b> ✓ Orientierungsangebot in Darstellungen der Vergangenheit erkennen. <b>Politikbezogene Methodenkompetenz</b> ✓ Medial vermittelte Informationen kritisch hinterfragen.	<b>Historische Methodenkompetenz</b> ✓ Spielfilme als geschichtskulturelle Produkte erkennen und kritisch analysieren und dekonstruieren. (1) ✓ Anhand schriftlicher Quellen die positive und negative Darstellung von Muslimen beschreiben. (2) ✓ Anhand bildlicher Darstellungen mittelalterlichen Unterrichts verschiedene Unterrichtsformen vergleichen und beurteilen. (3) ✓ Mit Hilfe schriftlicher Quellen die Stellung der Bauern im 14. Jh. herausarbeiten. (4) <b>Historische Sachkompetenz</b> ✓ Das Konzept der Kreuzzüge sowie deren politische, wirtschaftliche und kulturelle Folgewirkungen herausarbeiten. (5) <b>Historische Orientierungskompetenz</b> ✓ Probleme herausarbeiten mit denen Minderheiten (Jüdinnen/Juden) im Mittelalter und in der Gegenwart konfrontiert waren und sind und dazu Stellung nehmen. (6) <b>Politikbezogene Methodenkompetenz</b> ✓ Die Rede des Papstes erörtern, Übertreibungen und Unterstellungen analysieren, sowie mögliche Gründe aufzeigen, warum diese Rede niedergeschrieben wurde. (7)
April		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Querschnitt:</b> Reisen im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Expansion und Migration</li> </ul>	<b>Historische Methodenkompetenz</b>	<b>Historische Methodenkompetenz</b>

	<p style="text-align: center;"><b>Das Mittelalter – eine 1000- jährige Epoche</b></p>	<p>Mittelalter (S. 128-135) (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Längsschnitt:</b> Die Stadt-Entwicklung und Perioden der Blüte (S. 136-143) (2, 3, 4)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Streiflichter aus mittelalterlichen und modernen Städten (S. 144-145) (5)</li> </ul>	<p>und deren soziokulturelle Auswirkungen; Darstellung von unterschiedlichen Kulturen in geschichtskulturellen Produkten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ Geschichtskarten lesen.</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Orientierungsangebot in Darstellungen der Vergangenheit erkennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Anhand schriftlicher und bildlicher Quellen die Unterschiede zwischen mittelalterlichem und gegenwärtigem Reisen herausarbeiten und erläutern warum das Reisen zur Herausbildung Europas beigetragen hat. (1)</li> <li>✓ Stadtgründungen und deren Bedeutung sowie Zusammenhänge mit deren geographischer Lage anhand einer Geschichtskarte ermitteln. (2)</li> <li>✓ Handelsverbindungen und die Rolle der Hafenstädte mit Hilfe einer Geschichtskarte beschreiben. (3)</li> <li>✓ Bildliche Quellen beschreiben um die verschiedenen Bevölkerungsgruppen in einer Stadt zu ermitteln. (4)</li> </ul> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Darstellungen mittelalterlicher und moderner Städte vergleichen um das Orientierungsangebot für die Gegenwart und Zukunft zu erkennen. (5)</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Mai</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Österreich von der römischen Herrschaft bis zur Neuzeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Längsschnitt:</b> Alles, was Recht ist! (S. 146-153) (7, 8)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Recht (S. 154-155) (6)</li> <li>○ Die römische Herrschaft in Österreich (S. 158-159) (1, 2)</li> <li>○ Österreich im Frühmittelalter (S. 160-161) (3)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Österreich von der römischen Herrschaft bis ins Frühmittelalter (S. 162-163) (5)</li> <li>○ Die Babenberger (S. 164-165) (4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt.</li> <li>○ Ausbreitung von Kultur, Religion und Herrschaftsgebieten in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</li> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Geschichtskarten lesen.</li> <li>✓ Geschichtskulturelle Produkte als Orte des historischen Erzählens erkennen.</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Begriffe/Konzepte „Geschichte“ und „Vergangenheit“ sowie „Quelle“ und „Darstellung“ klären und hinsichtlich ihrer Verwendung differenzieren</li> </ul> <p><b>Historische Fragekompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fragen, die in Darstellungen der Vergangenheit oder in Quellen behandelt werden, herausarbeiten.</li> </ul> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eigene und fremde Urteile und Teilurteile auf ihre Begründung und Relevanz hin untersuchen</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Anhand einer Geschichtskarte das heutige Straßennetz mit jenem der Römer vergleichen. (1)</li> <li>✓ Nach römischen Siedlungen, Ausgrabungen und Ortsnamen recherchieren. (2)</li> <li>✓ Die Entwicklung der Christianisierung Mitteleuropas anhand einer Geschichtskarte beschreiben und ermitteln, auf welche Weise Österreich christianisiert wurde. (3)</li> <li>✓ Eine Chronologie der Erweiterung der Mark durch die Babenberger anhand einer Geschichtskarte beschreiben. (4)</li> </ul> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Konzepte „Geschichte“ und „Vergangenheit“ differenzieren und anhand schriftlicher Quellen die Darstellungen, Aussagen und Interpretationen zum Thema Österreich von der römischen Herrschaft bis ins</li> </ul>

					<p>Frühmittelalter nachvollziehen. (5)</p> <p><b>Historische Fragekompetenz</b></p> <p>✓Die Fragenstellungen in schriftlichen und bildlichen Quellen zur Entwicklung des Rechts erkennen und herausarbeiten. (6)</p> <p><b>Politische Urteilskompetenz</b></p> <p>✓Die Rechtssätze des „Corpus Juris“ mit dem österreichischen Recht vergleichen und beurteilen. (7)</p> <p>✓Anhand schriftlicher Quellen das Prinzip „Auge um Auge...“ herausarbeiten und diese Strafen aus heutiger Sicht beurteilen. (8)</p>
Juni	<p><i>Österreich von der römischen Herrschaft bis zur Neuzeit</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Die Georgenberger Handfeste (S. 166-167) (1)</li> <li>○ Die frühen Habsburger (S. 168-171) (2, 3)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Von den Babenbergern zu den Habsburgern (S. 172-173) (6)</li> <li>○ <b>Politische Bildung:</b> Das Werden der österreichischen Länder (S. 174-175) (7)</li> <li>○ Romanik und Gotik in Österreich (S. 176-177) (5)</li> <li>○ <b>Kompetenztraining:</b> Romanik und Gotik in Österreich (S. 178-179) (4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Entwicklung unterschiedlicher politischer und rechtlicher Strukturen im Spannungsfeld von Herrschaft und Lebenswelt.</li> <li>○ Ausbreitung von Kultur, Religion und Herrschaftsgebieten in europäischen und außereuropäischen Machtzentren sowie damit verbundene Vernetzungen und Wechselwirkungen.</li> </ul>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <p>✓Schriftliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</p> <p>✓Geschichtskarten lesen.</p> <p>✓Bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren.</p> <p>✓Gegenständliche Quellen – bildlich dargestellt – beschreiben, vergleichen und interpretieren.</p> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <p>✓Begriffe und Konzepte anwenden, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p><b>Historische Fragekompetenz</b></p> <p>✓Fragen, die in Darstellungen der Vergangenheit oder in Quellen behandelt werden, herausarbeiten.</p> <p><b>Politische Sachkompetenz</b></p> <p>✓Unterschiedliche Verwendung von Begriffen/ Konzepten in Alltags- und (wissenschaftlicher) Fachsprache erkennen sowie deren Herkunfts- und Bedeutungswandel beachten</p>	<p><b>Historische Methodenkompetenz</b></p> <p>✓Die Georgenberger Handfeste als schriftliche Quelle (Urkunde) beschreiben, analysieren und interpretieren. (1)</p> <p>✓Die Erweiterung des Territoriums der Habsburger anhand einer Geschichtskarte herausarbeiten. (2)</p> <p>✓Bildliche Quellen zu Rudolf I. beschreiben und analysieren. (3)</p> <p>✓Die wesentlichen Merkmale der beiden mittelalterlichen Baustile anhand gegenständlicher Quellen beschreiben, vergleichen und interpretieren. (4)</p> <p><b>Historische Sachkompetenz</b></p> <p>✓Die Merkmale der Baustile Romanik und Gotik benennen und anhand verschiedener Bauten erkennen. (5)</p> <p><b>Historische Fragekompetenz</b></p> <p>✓Fragestellungen in schriftlichen Quellen zur Zeit der Babenberger und frühen Habsburger erkennen um darüber zu berichten. (6)</p> <p><b>Politische Sachkompetenz</b></p> <p>✓Die Bedeutung und Definition der Begriffe „Landrecht“, „Landtaiding“ und „Hof-taiding“ recherchieren und erläutern. (7)</p>